

Let your spirit set sail



Hafenstädte der Ostsee

Von der Kieler Förde zur Mecklenburger Bucht: Kiel – Lübeck – Rostock

Sa. 4. Juli 2020 ⇨ Sa. 11. Juli 2020

„Leinen los!“ zu einem Segeltörn, in dessen Verlauf wir einige der schönsten und geschichtsträchtigen deutschen Ostseehäfen ansteuern. Im Juli befahren wir die ehemaligen Schifffahrtswege der Hanse, des einstmals mächtigsten Kaufmannsverbundes an unseren Küsten. Kiel ist der Ausgangspunkt dieser Reise, die über Lübeck nach Rostock führt. Tage auf See wechseln sich ab mit Nächten am geschützten Ankerplatz bzw. im Hafen. Genießen Sie erholsame Tage an Bord und beim Hafentouring – zum Mitsegeln auf dem Windjammer sind keine Vorkenntnisse erforderlich.



„Willkommen an Bord!“ in Kiel Holtenau

In Holtenau am westlichen Ufer der Kieler Förde heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Nach einem Begrüßungsgetränk und dem gemeinsamen Abendessen im Decks-Salon haben Sie Gelegenheit, das abwechslungsreiche Kommen und Gehen an den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals zu beobachten. Von der kleinen Sportyacht bis zum Ozeanriesen ziehen hier rund um die Uhr Wasserfahrzeuge jeder Art und Größe am Ausgang der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt an uns vorbei. Beim Spaziergang zum kleinen Holtenauer Leuchtturm (Foto links) schnuppern Sie nostalgisches Hafenumfeld – oft liegen hier alte Frachtsegler und Schoner in der Abenddämmerung am Kai.

Lebendige Seefahrer-Tradition an Bord

Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung dürfen Sie – natürlich stets auf freiwilliger Basis – am Segelbetrieb aktiv teilnehmen. Das Aufentern in die Wanten, das Kurshalten am Steuerrad und das "Reißen an den Tampen" (die Bedienung des Tauwerks) lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Urlaubserlebnis der besonderen Art werden. Alle Segelmanöver werden durch die erfahrene Crew komplett im Handbetrieb durchgeführt; so wird das Setzen und Trimmen der Segel zu einer immer wieder faszinierenden Aufführung aus längst vergangenen Seefahrer-Tagen, die Sie auch entspannt von Deck aus genießen können.



Ein mögliches erstes Tagesziel ist der strand- und zentrumsnahe Stadthafen von Heiligenhafen oder – nach der Unterquerung der beeindruckenden Fehmarnsundbrücke – der schöne Fischereihafen von Burgstaaken im Süden der Sonneninsel Fehmarn. Je nach Wind- und Wetterverhältnissen sind der lebhafteste Fährhafen Rødbyhavn oder die dänische Hafenstadt Nykøbing auf der Insel Falster alternative Anlaufpunkte für einen gemütlichen Landgang.





Landgang in Lübeck – die Königin der Hanse

Für Liebhaber historischer Segelschiffe werden rund um den Liegeplatz in Lübeck Träume wahr: der Holstenhafen beheimatet als maritimes Museum zahlreiche Traditionssegelschiffe, die bis zu 140 Jahre alt und alle noch fahrtüchtig sind. Hier ist unsere Brigg in guter Gesellschaft. Erster Anlaufpunkt ist das Holstentor (Foto links), das den meisten noch als Motiv auf der Rückseite der 50-DM-Banknoten bekannt ist. Von diesem Wahrzeichen aus führt eine kleine Brücke hinein in die „Stadt der sieben Türme“.



Im 14. Jahrhundert galt Lübeck als die „Königin der Hanse“. Lohnenswert ist der Besuch im nahe gelegenen Europäischen Hansemuseum. Die multimediale Ausstellung thematisiert Handel, Kulturgeschichte und Seefahrt aus 600 Jahren Hansezeit. Unser Tipp: Abends besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geführten Nachtwächter-Wanderung durch den historischen Stadtkern. Seit der Hansezeit wird hier übrigens eine besondere Spezialität produziert: das weltbekannte Lübecker Marzipan. Unser Schiffskoch wird sicherlich Verständnis dafür haben, wenn Sie diese Süßigkeit als kleine Ergänzung zu seinem Speiseplan mit an Bord „schmuggeln“.

Unser Segelrevier: Kieler, Lübecker und Mecklenburger Bucht

Unser Kurs führt weiter nach Osten in die Wismarbucht und die Mecklenburger Bucht. Vorgesehen ist ein Hafentag in der Hansestadt Wismar. Der Alte Hafen ist Anziehungspunkt für Einheimische und Besucher. Von hier gelangen Sie nach wenigen Gehminuten in die historische Altstadt, die als UNESCO-Welterbe anerkannt ist. Das Wassertor, das alte Bürgerhaus, die Nikolaikirche und das Bauwerk „Wismarer Wasserkunst“ machen die Stadtgeschichte greifbar und lebendig.

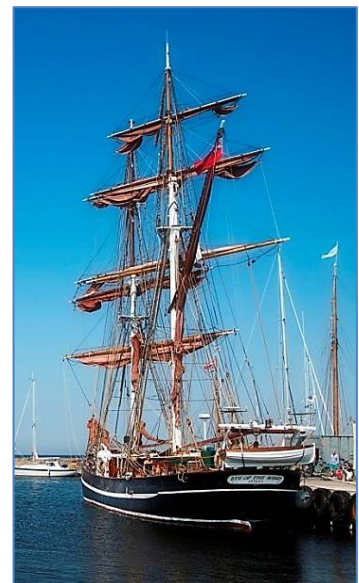
Eine weitere Gelegenheit für einen Landgang besteht im schönen Seebad Kühlungsborn. Wenige Seemeilen später passieren wir die roten und grünen Molenköpfe des Ostseehafens Warnemünde. Nutzen Sie den Landgang zu einem gemütlichen Bummel am Alten Strom mit zahlreichen Lokalen, Cafés, kleinen Geschäften, Fischbuden, Schiffen und Booten. Den besten Überblick haben Sie vom 30 Meter hohen, täglich geöffneten Leuchtturm. Von hier sind es nur wenige Meter bis zum Ostseestrand. Unser Geheimtipp für die Abendstunden ist die „Vörreeg“ (Vorderreihe). In der schmalen Gasse mit dem Kopfsteinpflaster findet man etwas abseits des Alten Stroms gemütliche Kneipen, in denen Sie sich mit Ihren Mitseglern über die Abenteuer der letzten Tage auf See noch einmal austauschen können.

Hier gehen Sie von Bord: Rostock

Noch etwa 20 Kilometer fahren wir Warnow-aufwärts ins Landesinnere, bevor wir Rostock erreichen. Vor 100 Jahren hatte unsere Eye of the Wind, die damals noch Friedrich hieß, hier ihren Heimathafen.

Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für einen Rundgang durch die Rostocker Altstadt. Dort finden wir Teile des Stadtwalls mit seinen Befestigungstürmen, das Rathaus aus dem 13. Jahrhundert und Klosterkirchen mit versteckten Gärten. Das gesamte Erscheinungsbild der größten Stadt Mecklenburg-Vorpommerns ist von gotischen Backsteinbauten aus der Hansezeit geprägt. Oder unternehmen Sie einen abendlichen Spaziergang entlang der alten Speicher am Warnow-Ufer sowie durch den malerischen Stadt- und den Museumshafen.

Hier endet unser kleines Segel-Abenteuer auf der Ostsee, und Sie werden sich von unserer Crew und Ihren Mitseglern verabschieden. Farewell! Erholende Tage zwischen Schiffsplanken und bauchigen Segeln liegen nun hinter Ihnen.



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Segelzeit auf See und Zeit für den Landgang
- Für Anfänger geeignet: angenehmes und sicheres Segeln in Küstennähe
- Attraktive Häfen und Zwischenstopps: Kiel, Lübeck (optional), Wismar (optional), Rostock
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer – Sie dürfen mitmachen!
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- „Eye of the Wind Gütes(i)egel“: Unsere freundliche Crew kennt dieses Revier von früheren Törns!



Reisetermin

Sa. 4. Juli 2020 (19 Uhr) ⇨ Sa. 11. Juli 2020 (10 Uhr)

Leistungen

- 7 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Unser Tipp für eine bequeme An- und Abreise

Gut für die Umwelt, bequem für Sie: Nutzen Sie unser günstiges Kombi-Angebot ▷ "Rail & Sail – mit dem Zug zum Schiff". Bitte fragen Sie uns bei Interesse nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten.

Spezieller Vermerk

Die angegebenen Häfen und Zwischenstopps sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Haben Sie Fragen zum Hygiene- und Sicherheitskonzept an Bord? – Bitte kontaktieren Sie uns.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH

Fotos mit frdl. Genehmigung durch H. P. Bleck; Alfred Freymuth; FTS Archiv.